

Herren 2. Kreisklasse Gr. 2

Nidderauer TTC III : TFC 1884 Steinheim II
Freitag, 26.04.2024, 20:15 Uhr

Für den TFC 1884 Steinheim II geht die Siegesstraße weiter

Im Spiel der Herren 2. Kreisklasse Gr. 2 traf der Nidderauer TTC III am vergangenen Freitag im 17. Saisonspiel auf den TFC 1884 Steinheim II. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Spiel beim 9:7 beide Punkte. Den Abschlusspunkt unter den Mannschaftskampf setzte das Doppel Georgi / Kilschautzky. Bemerkenswert war, dass der Nidderauer TTC III diese Partie mit einem und der TFC 1884 Steinheim II mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Nicht einen Satzgewinn überließen Noroozi / Khoshhali ihren Gegnern Kuhmünch / van der Au beim in Sätzen deutlichen 3:0-Sieg und steuerten damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Obwohl Schössow / Noroozi fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklagen, kämpften sie sich gegen Georgi / Kilschautzky zurück ins Spiel und gewannen die Partie noch im Entscheidungssatz. Die Aufholjagd wurde somit belohnt. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Schössow / Noroozi mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewannen. Ernüchtert über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Fleischer / Kredel waren im Anschluss indessen Noroozi / Zardchoghahi, obwohl sie alles gegeben hatten. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Es war ein langes Spiel, bis Sobhan Noroozi seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Werner Kilschautzky hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Karl-Werner Schössow seiner Gegnerin Hildegard Georgi letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Eher ungefährdet war hingegen der 3:0-Erfolg von Mahdi Noroozi daraufhin gegen Wilfried Fleischer. Saleh Khoshhali bekam seinen Gegner Volker Kuhmünch indessen beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Nematollah Zardchoghahi bekam danach seinen Gegner Sören Kredel beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Sajad Noroozi verlor am Nachbartisch seine Partie gegen Niklas van der Au unterm Strich eindeutig und nicht überraschend in drei Sätzen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Fünf Sätze beharkten sich Sobhan Noroozi und Hildegard Georgi, bevor die Gastspielerin einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Einen Sieg holte Karl-Werner Schössow bei seinem 3:1 gegen Werner Kilschautzky. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 7:10 (Schössow) und 7:4 (Kilschautzky). Völlig ungefährdet war dann der Sieg von Mahdi Noroozi gegen Volker Kuhmünch nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 12:10, 6:11, 11:6, 11:4 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher ausgeglichen eingeschätzten Partie nicht verloren. Der neue Zwischenstand war 5:7. Zwischenzeitlich musste Saleh Khoshhali zwar einen Satz abgeben, fuhr danach sein Spiel gegen Wilfried Fleischer, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber trotzdem sicher mit 3:1 ein. Nach verlorenem ersten Satz drehte Nematollah Zardchoghahi das Match gegen Niklas van der Au und gewann in vier Sätzen. Ohne Satzgewinn für Sajad Noroozi verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Sören Kredel. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlusssatz ging es dann um alles. Nicht ganz mithalten konnten Noroozi / Khoshhali, beim 1:3 gegen Georgi / Kilschautzky, obwohl sie nicht

komplett chancenlos waren. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für den Nidderauer TTC III am 28.04.2024 gegen den TV 1884 Großkrotzenburg erneut um Punkte. Die Mannschaft des TFC 1884 Steinheim II erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 34:2. Für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:

Nidderauer TTC III

Doppel: Noroozi / Khoshhali 1:1, Schössow / Noroozi 1:0, Noroozi / Zardchoghali 0:1

Einzel: S. Noroozi 0:2, K. Schössow 1:1, M. Noroozi 2:0, S. Khoshhali 1:1, N. Zardchoghali 1:1, S. Noroozi 0:2

TFC 1884 Steinheim II

Doppel: Georgi / Kilschautzky 1:1, Kuhmünch / van der Au 0:1, Fleischer / Kredel 1:0

Einzel: H. Georgi 2:0, W. Kilschautzky 1:1, V. Kuhmünch 1:1, W. Fleischer 0:2, N. Au 1:1, S. Kredel 2:0